

Institute der Landwirtschaftsakademie präsentieren neue Errungenschaften auf der AGRA 2022

Автор(и): Растителна защита

Дата: 09.03.2022 Брой: 3/2022



In Halle 6 der Internationalen Messe Plovdiv werden einige Institute der Agrarakademie die Besucher der AGRA 2022 mit ihren neuesten Entwicklungen und Errungenschaften bekannt machen. Ein wichtiger Höhepunkt der Teilnahme der Agrarinstitute ist der „Innovationswettbewerb“, bei dem traditionell in verschiedenen Bereichen der Landwirtschaft neue Produkte konkurrieren, die erstmals auf der Internationalen Ausstellung vorgestellt und als Fortschritt im Agrarbereich angesehen werden.

Institut für Rosen- und Ätherischölpflanzen – Kasanlak wird auf der AGRA 2022 neue Lavendelsorten präsentieren:

Sorte „Teres“ – durch individuelle Selektion in F1 entstanden – eine Samenpopulation, die durch offene Bestäubung der Sorte Sevtopolis gewonnen wurde. Eine ertragreiche Sorte mit einem hohen Gehalt an Linalylacetat im ätherischen Öl.

Sorte „Deya“ – durch individuelle Selektion in F1 entstanden – eine Samenpopulation, die durch offene Bestäubung der Sorte Druzhba gewonnen wurde. Eine ertragreiche Sorte mit einem hohen Gehalt an Linalylacetat im ätherischen Öl.

Sorte „Zhaneta“ – durch individuelle Selektion in F1 entstanden – eine Samenpopulation, die durch offene Bestäubung der Sorte Yubileyna gewonnen wurde. Eine ertragreiche Sorte mit einer ausgezeichneten olfaktorischen Bewertung.

Das Institut für Rosen- und Ätherischölpflanzen hat weitere Überraschungen – gemeinsam mit dem **Institut für Tabak und Tabakerzeugnisse – Dorf Markovo** werden sie ein Herrenduft „Tabak und Rosen“ in 50 ml und 100 ml Packungen präsentieren, teilte die Direktorin Assoc. Prof. Dr. Ganka Baeva mit. Das Parfüm enthält bulgarisches Rosenöl und Tabakextrakt.

Romantik in der Flasche

Das Institut für Rosen- und Ätherischölpflanzen nimmt mit denselben Produkten am Innovationswettbewerb der AGRA 2022 teil.

Institut für Pflanzengenetische Ressourcen „K. Malkov“ – Sadovo wird an seinem Stand sowie an dem der Agrarakademie die neueste bulgarische Sorte von Winterweichweizen mit erhöhtem Ertragspotenzial, einem verkürzten, lagerfesten Halm und Schutz gegen die Hauptkrankheiten, „**Blan**“, präsentieren. Sie wurde im Rahmen einer Aufgabe eines Projekts zur Schaffung neuer Sorten und Germplasmen von Winterweichweizen mit dem Hauptmerkkomplex – hohe Produktivität, Qualitätskorn, resistent gegen abiotische und biotische Stressfaktoren unter den trockenen Bedingungen des Landes – gezüchtet. Sie wurde nach Prüfung durch die Exekutivagentur für Sortenprüfung, Feldinspektion und Saatgutkontrolle (IASAS) im Jahr 2021 zugelassen und 2022 in die offizielle Sortenliste Bulgariens aufgenommen. Sorte „Blan“ ist ertragsstark. Im Durchschnitt einer dreijährigen Prüfperiode wurde ein Kornertrag von 754 kg/da erzielt, das sind 18,5 % mehr als bei der

Standardsorte „Enola“ (636 kg/da), mit einem nachgewiesenen Ertragsunterschied von +118 kg/da. In der nationalen Prüfung der IASAS übertrifft „Blan“ im zweijährigen Durchschnitt die Standardsorten der Gruppe B durchschnittlich um 5 %. „Blan“ ist eine mittelfrühe Sorte mit halbaufrechter Wuchsform und einer Höhe von 90 cm, was eine optimale Blattmasse für die Ernährung der Pflanzen gewährleistet und hohe Lagerfestigkeit garantiert. Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal der Sorte „Blan“ ist ihre natürliche Immunität gegen wirtschaftlich bedeutende Krankheiten. Die Sorte ist mäßig resistent gegen Infektion durch Mehltau, gut geschützt gegen die Erreger von Braun- und Gelbrost und resistent gegen Ährenknicken. Die Winterweichweizensorte „Blan“ ist ein Schritt vorwärts in der Züchtung neuer Sorten bei der Umsetzung der gesetzten Aufgaben zur Erreichung hoher Produktivität, Qualitätskorns und Resistenz gegen abiotische und biotische Stressfaktoren.

Die Sorte „Blan“ wird im Innovationswettbewerb in den Sektionen: Wissenschaftliche Tätigkeiten und Entwicklungen sowie Zertifiziertes Saat- und Pflanzgut antreten, bestätigte Oberassistentin Prof. Dr. Ivan Aleksiev vom Büro für wissenschaftliche Dienstleistungen und Marketing am IPGR – Sadovo.

Institut für Gemüsekulturen „Maritsa“ – Plovdiv wird neue und produktionserprobte Sorten von Gemüsekulturen und Technologien zu deren Anbau präsentieren. Es wird professionelles Saatgut für Landwirte und Hobbypackungen für Freizeitgärtner anbieten. Alle Saaten werden unter Kontrolle der Züchter, der Exekutivagentur für Sortenprüfung, Feldinspektion und Saatgutkontrolle und der Bulgarischen Lebensmittelsicherheitsagentur produziert. Auf der AGRA 2022 nimmt das Institut für Gemüsekulturen „Maritsa“ mit der neuen **Salatgurkensorte „Tereza“** teil, die die alte Sorte „Gergana“ erfolgreich ersetzen kann. Sorte „Tereza“ hat eine zweijährige Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Gleichförmigkeit und Beständigkeit bei der IASAS durchlaufen und vom Patentamt das Zertifikat Nr. 11221P2 vom 31.01.2021 erhalten. Die Sorte zeichnet sich durch einen monözischen Blütentyp aus (bildet männliche und weibliche Blüten an einer Pflanze). Die Pflanzen haben einen stark entwickelten Habitus und zahlreiche Verzweigungen. Die Früchte sind 26–28 cm lang, die Schale ist dunkelgrün, mit spärlichen, zarten Warzen und weißen Stacheln bedeckt. Sie zeigt Feldresistenz gegen die wirtschaftlich bedeutenden Pilzkrankheiten Falscher Mehltau und Echter Mehltau. Die neue Sorte „Tereza“ vereint die Anforderungen an erhöhte Produktivität, Krankheitsresistenz und sehr gute morphologische und geschmackliche Eigenschaften der Früchte. Das Erzeugnis ist für den Frischverzehr bestimmt und kann durch gestaffelten Anbau im Freiland und in Gewächshäusern vom frühen Frühjahr bis zum späten Herbst Früchte auf den Markt bringen. Saatgut der neuen Sorte „Tereza“ wird bereits angeboten und sie wird erfolgreich in die Produktion eingeführt, teilte Prof. Dr. Daniela Ganeva, Direktorin des Instituts für Gemüsekulturen „Maritsa“, mit. Im Jahr 2021 wurden vom Institut für Gemüsekulturen „Maritsa“ 4 weitere Sorten zugelassen und vom Patentamt Zertifikate ausgestellt – die determinierte Tomatensorte für die industrielle

Verarbeitung „Prometey“, die Zucchiniorte „Bistra“, die Paprikasorte mit orangefarbenen Früchten „Desislava“ und die Kartoffelsorte „Evridika“. Das Institut für Gemüsekulturen „Maritsa“ ist das einzige wissenschaftliche Institut im Land, in dem neue Sorten von Gemüsekulturen und Kartoffeln geschaffen, die Sortenerhaltung und Saatgutproduktion durchgeführt sowie Saatgut und Technologien angeboten werden.

Am Innovationswettbewerb nimmt das Institut für Gemüsekulturen „Maritsa“ mit der neuen Salatgurkensorte „Tereza“ teil, die die alte Sorte „Gergana“ erfolgreich ersetzen kann.

Das Maisforschungsinstitut – Kneja wird mit drei neuen Hybriden teilnehmen: „**Kneja 573**“, „**Kneja 575**“ und „**Kneja 651**“, die bei Landwirten äußerst gefragt sind. *Die Hybriden werden für den Innovationswettbewerb angemeldet, da Landwirte sie als bevorzugt für die nächste Kampagne auswählen.*

Neue Mais-Hybriden aus Kneja

Das Obstbauinstitut – Plovdiv wird auf der AGRA 2022 mit einer neuen **Pflaumensorte „Pagane“** teilnehmen. Dies ist eine Pflaumensorte aus der Gruppe der Renekloden, die Ende 2019 offiziell von der IASAS zugelassen wurde. „Pagane“ wurde aus offener Bestäubung der Sorte „Altanova Renkloda“ gewonnen, wobei die gesammelten Steine mit 1000 Re bestrahlt wurden. Der Baum ist kräftig, mit einer ausladenden, lockeren Krone. Das Skelettholz ist stark und gut mit Fruchtholz ausgestattet. Das Hauptfruchtholz besteht aus Mai-Buketts. Die Blüte der Sorte ist spät. Die Früchte reifen um den 20. August. Sie sind groß (60–65 g), verkehrt eiförmig, asymmetrisch, violett-blau gefärbt, mit reichlich Wachsbelag. Der Stiel ist mittellang und mitteldick. Das Fruchtfleisch ist gelbgrün bis golden. Der Stein ist mittelgroß, nicht vollständig vom Fruchtfleisch lösbar. Der Fruchtansatz ist regelmäßig und reichlich. Die Früchte haben ausgezeichnete Geschmackseigenschaften und einen sehr hohen Gehalt an Trockensubstanz (20° Brix) und Zucker (11 %), was sie für die Dessertverwendung geeignet macht. Aus 100 kg frischen Früchten werden 24,5 kg Trockenfrüchte mit Stein gewonnen, also eine Ausbeute von 24,5 %. Die Sorte ist tolerant gegenüber Scharka (Pflaumenpockenvirus) – Symptome wurden nur an den Blättern beobachtet, teilte Oberassistentin Prof. Dr. Marieta Nesheva, stellvertretende Direktorin des Instituts, mit.

Am Innovationswettbewerb der AGRA 2022 wird das Obstbauinstitut – Plovdiv mit der neuen Pflaumensorte „Pagane“ teilnehmen.

Landwirtschaftliches Institut Dobrudscha – General Toshevo wird an seinem Stand auf der AGRA 2022 seine neuesten Sorten und Hybriden von Getreidekulturen, Körnerleguminosen und Sonnenblume präsentieren.

Den Besuchern werden hochwertige, zertifizierte Saaten, die am DAI produziert wurden, vorgestellt. Die Hauptaufgaben, an denen am DAI gearbeitet wird, betreffen die Züchtung und Agrotechnik von Getreidekulturen, Körnerleguminosen und Sonnenblume. Die Ziele der Züchtungs- und Verbesserungsarbeit sind mit der Steigerung des Ertrags und der Qualität von Weizen, Gerste, Triticale, Gartenbohne, Linse, Kichererbse, Erbse und Sonnenblume sowie mit der Erhöhung ihrer Resistenz gegen biotische und abiotische Stressfaktoren durch Kombination klassischer Züchtungsmethoden mit biochemischen und biotechnologischen Ansätzen verbunden. Die agrotechnische Forschung zielt darauf ab, die genotypspezifische Ernährung landwirtschaftlicher Kulturen unter konventionellem und ökologischem Anbau festzustellen und die effektivsten Werte der Elemente der Agrotechnik unter sich kontinuierlich ändernden klimatischen Bedingungen zu bestimmen. Die Genotypsensitivität gegenüber Herbiziden der Hauptfeldkulturen wird in Abhängigkeit von den spezifischen Bedingungen des Jahres untersucht. Im Jahr 2021 wurden nach erfolgreicher Prüfung durch die IASAS zugelassen: 1 Sorte Winterweichweizen, 1 Sorte Futtererbse, 2 Gerstensorten, 3 Hybriden und 2 Linien Sonnenblume.

Am Innovationswettbewerb wird das DAI mit dem ersten bulgarischen, gegen den Parasiten Sommerwurz, Rasse H „Krasela“, resistenten Sonnenblumenhybriden „Doni 52“ – einer Winter-Triticale-Hexaploid-Sorte für Korn, die außergewöhnlich attraktive Eigenschaften vereint, und mit der Sorte „Borislav“ – der Triticale mit dem derzeit höchsten in diesem Stadium im Land geschaffenen, registrierten und zonierten Produktionspotenzial – antreten, sagte die wissenschaftliche Sekretärin des DAI, Assoc. Prof. Dr. Daniela Valkova.

Das Institut für Lebensmittelkonservierung und -qualität – Plovdiv wird ein innovatives Produkt „**Mandelpaste mit Grillenmehl**“ demonstrieren. Dies ist ein neues Produkt aus Mandeln mit zugesetzten essbaren Insekten (Verordnung (EU) 2015/2283), das eine ausgewogene Proteinzusammensetzung und eine nährwertbezogene Angabe für hohen Gehalt an Ballaststoffen (Verordnung (EG) Nr. 1924/2006) aufweist. Das vorgeschlagene Produkt ist aktuell, und die verwendete Technologie ist praktisch für alle Unternehmen der verarbeitenden Industrie im Lebensmittelsektor anwendbar, erläuterte Assoc. Prof. Dr. Milena Ruskova, wissenschaftliche Sekretärin am ILQ – Plovdiv. Die Untersuchung und Einbeziehung neuer alternativer Quellen für Ballaststoffe und Protein ist von großer Bedeutung für das Erreichen eines Gleichgewichts im menschlichen Körper zwischen Nährstoffen tierischen Ursprungs und Phytonährstoffen. Die geeignete Kombination von Proteinen tierischen und pflanzlichen Ursprungs steht im Zusammenhang mit der Bereitstellung der notwendigen Menge und des optimalen Verhältnisses von Aminosäuren. Im Vergleich zu allen anderen Nüssen sind Mandeln am reichsten an Nährstoffen und nützlichen Bestandteilen. Mandelpasten sind für bulgarische

Verbraucher nicht traditionell und sind eine gute Grundlage für die Herstellung verschiedener cremiger Lebensmittel,